

Wald - Beispielhafte Aktion der Schülermitverwaltungen im Regierungsbezirk Tübingen: 220 Schüler pflanzen Bäume

# Natur mit Herz und Hand erfahren

VON GABRIELE BIMEK

ENINGEN. Mit der Baumpflanz-Aktion auf der Eninger Alb landeten die 40 Schülermitverwaltungen (SMV) des Regierungspräsidiums Tübingen einen Volltreffer: Gut 220 Schülervertreter aus Werk- und Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sowie ihre betreuenden Lehrer griffen beim Pflanztag am Dienstag zu Spaten und Hacke. Genau 1 500 kleine Tannensetzlinge - gekauft mit Mitteln von SMV-Aktivitäten an Schulen - erhielten bei Dauerregen und teils sogar Schneefall ihren Platz im Mischwald im Waldstück »Steingebühl«.

»Weißtanne deshalb, weil sie mit ihrer Pfahlwurzel auch tiefer liegendes Wasser erschließt und so Trockenheit besser übersteht«, erklärt Forstrevierleiter Friedemann Rupp. Ausgestattet mit festem Schuhwerk, Arbeitshandschuhen und Regenschutz erhielten die eifrig anpackenden Jugendlichen von ihm neben Anweisungen fürs richtige Pflanzen auch Informationen zur Waldsituation.



Aufgaben aus der App: Schüler der Freibühlschule Engstingen bei der Klima-Rallye, die die Pflanz-Aktion ergänzte.

FOTOS: BIMEK

»Man sieht, es tut ihnen richtig gut«

»Sie sind sehr motiviert. Ohne diese vielen Helfer wäre das unsere Aufgabe«, freut er sich. Für das Forstrevier sei das eine große Unterstützung, dagegen sei der Aufwand für Vorbereitung und Betreuung gering. »Und man sieht, es tut ihnen richtig gut.« Die jungen Menschen sammelten praktische Kenntnisse, die so nicht in der Schule vermittelbar seien.

»Das ist eine tolle SMV-Aktion und für mich eine neue Erfahrung. Und es macht

sehr viel Spaß, das mit Freunden zu tun«, versichert Nikos von der St. Wolfgangsschule in Reutlingen. Milena fügt hinzu: »Wenn ihr in der Zukunft sein wollt, müsst ihr was dafür tun.« Mit der Kamera unterwegs waren einige SMV-ler des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Reutlingen. Für eine Schul-Nachrichtensendung produzieren sie über dieses Projekt eine Filmreportage mit Originaltönen, auch von Förster Rupp, den Theo interviewen wollte.

Während vormittags eine Hälfte der Schüler in kleineren Gruppen mit Pflanzen beschäftigt war, profitierten die anderen von walddpädagogischen Angeboten,

nachmittags wurden dann die Plätze getauscht. »Manche Aufgaben sind ganz schön anspruchsvoll, aber es ist toll, und man lernt viel«, stellen Louis und Matthis von der Freibühlschule Engstingen fest. Mit Tablet war das sechsköpfige Schulteam, begleitet von zwei Lehrerinnen, unterwegs: Die App »Action Bound« führte sie durch den Waldparcours und verschiedene Stationen.

»An jeder Station warten spannende Quizze und Experimente«

Die Aufgabe wurde in einer Videobotschaft aus dem Jahr 2050 gestellt: Die Klimaalarmstufe »rot« sollte wieder auf »grün« zurückgesetzt werden. »An jeder Station warten spannende Quizze und Experimente«, erläutert Michael Seefeld. Sie sollen dazu anregen, im Team kreative, neue Ansätze für das Abmildern der Klimakrise zu erarbeiten. Beispielsweise musste erst geschätzt, dann errechnet werden, wie viel Holz für ein Kilogramm Papier benötigt wird. Von Seefeld stam-

men die Ideen und das Konzept dieser Wald- und Klima-Rallye »Alarmstufe grün«, ein Programm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald des Landes Baden-Württemberg.

Spannend auch die Inhalte der Waldbox vom Forst sowie die Informationen, Anregungen und Spiele der zertifizierten Waldpädagogin, Waldgesundheitstrainerin und Diplom-Forsingenieurin Tine Kiefl. Alle Sinne für ein bewusstes Erleben der Umwelt aktivierte »Hedu Natur« mit Waldpädagogik, die Lust auf Lernen macht. »Es ist ein tolles Projekt, und alle sind unheimlich motiviert«, betont SMV-Beauftragte Sandra Zopf. Das waren sie schon im Vorfeld, als die SMV-ler Angebote wie Glücksrad und Tombola organisierten, um Geld für die Setzlinge zu sammeln.

Dieses Vorhaben hat sogar SMV-Vertreter von weiter entfernten Schulen wie Friedrichshafen, Ulm und Riedlingen angelockt. Neben Austausch, Organisationsfähigkeit, Gemeinsamkeit, Kreativität und Aufzeigen der Artenvielfalt fördere diese Waldaktion noch mehr, ist Zopf überzeugt: »Die Natur mit Herz und Hand kennenlernen und einen Bezug zu ihr zu schaffen.« (GEA)



Rund 1 500 Weißtannen-Setzlinge pflanzen am Dienstag 220 Vertreter von Schüler-Mitverwaltungen (SMV) aus dem Regierungsbezirk Tübingen im Wald auf der Eninger Alb.

GEA 26.04.23